

Im Falle einer Kommunikation über E-Mail können persönliche oder vertrauliche Informationen u.U. nicht geschützt sein. Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen sind daher angehalten, keine ausführlichen Beratungen per Mail durchzuführen. Günstiger ist es, Beratungen persönlich oder telefonisch abzuhalten. Schriftliche Unterlagen, z.B. Gutachten, sollten auf dem Postweg versandt werden.